

## Gutachten zur Erlangung des Qualitätssiegels „besonders entwicklungsfördernd“ der BAG für das „bewegende Lernraumkonzept“ - Lernräume als heimliche Bewegungsverführer

### Konzeptionelle Grundidee und Umsetzung

Damit Schüler und Lehrkräfte sich im Schulalltag wohl fühlen und ihre individuellen körperlichen, geistigen und sozialen Potentiale optimal entfalten können, müssen nach gegenwärtigem wissenschaftlichen Erkenntnisstand die Sitzzeiten – selbst wenn die Voraussetzung für ergonomische Sitz- und Schreibmöbel gegeben sind – signifikant reduziert werden. Menschliches Leben und speziell kindliche Reifungsprozesse benötigen (Raum-) Bedingungen, die zu variablen Positionswechseln, zu körperlicher und sozialer Bewegung im Raum verleiten. In diesem Kontext setzt sich der Schulmöbelhersteller VS mit seinem bewegenden Lernraumkonzept und seinen Einrichtungskomponenten seit Jahren dafür ein, Schulräume zu „bewegenden“ Räumlichkeiten zu verändern, in denen gesundes Verhalten, Soziabilität als auch geistige Vitalität ganzheitlich aufeinander bezogen sind.

Die Kernphilosophie des Unternehmens, welche sich in allen Raumlösungen widerspiegeln, ist: Um Bildungsziele sowie Gesundheit in der Schule nachhaltig zu realisieren, muss mehr Körperlichkeit und soziale Interaktion in den Schulalltag integriert werden. Schulräume müssen durch ihre Gestaltung und Einrichtung mehr innere und äußere Bewegung einfordern.

### Anforderungsprofil und Umsetzung

Spätestens im Zuge der Schulqualitätsentwicklung ist klar geworden, dass sich vor allem Unterrichtsinhalte und -methoden, Schulorganisation und vor allem der Lern- und Lebensraum Schule verändern müssen, damit ein bewegendes – betrifft die körperlich, geistigen und emotionalen Wechselwirkungsfunktionen – Lernen stattfinden kann.

Die körperliche und auch geistige Beweglichkeit, das Wohlbefinden sowie das sozial-kollaborative Verhalten sollten einerseits durch schülerorientierte Unterrichtsmethoden und Organisationsformen gefördert werden. Andererseits braucht es hierzu aber auch ein Raum- und Einrichtungskonzept, welches die differenzierten Lernszenarien bedarfsgerecht und unter ergonomischen Anforderungen unterstützt. Eine uniforme Klassenzimmereinrichtung kann diesem Anspruch nur ungenügend Rechnung tragen. Die Tatsache, dass sich dort ca. 25 Schüler mit nicht nur unterschiedlichen Körpergrößen sondern auch mit unterschiedlichen psychomotorischen Bedürfnissen sowie bevorzugten Arbeitsweisen befinden, erfordert eine Diversität, mit einem gesunden Mix an flexibel nutzbaren Lernorten.

Konkret bedeutet das für einen Schulmöbelhersteller wie der Firma VS, dass ergodynamische Verhältnisse ermöglicht werden müssen, die zum einen individuelle und damit spontane, bedarfsgerechte innere und äußere Haltungswechsel ermöglichen, aber zum anderen auch Verhältnisse geschaffen werden müssen, die den pädagogischen Auftrag nach mehr sozial-kollaborativem, nach jahrgangsübergreifendem und selbstorganisiertem Lernen unter ergonomischen Gesichtspunkten gerecht werden. Das heißt, Schüler brauchen eine Vielzahl an Lernmöglichkeiten und damit auch ergonomische Einrichtungskomponenten, die sie bei der Bewältigung ihrer Aufgaben (allein, in der Gruppe, konzentriert, entspannt) als auch ihrer bevorzugten Arbeitsweisen (stehend, sitzend, auf dem Boden liegend, etc.) am besten unterstützen. Individuelle bevorzugte, lernpädagogisch sinnvolle oder notwendige Verhaltenserfordernisse werden somit unterstützt und nicht blockiert. Diese sind Bestandteile einer offenen Lernraumgestaltung und beziehen klassische Räume (Klassenzimmer) als auch spezielle Leerbereiche in den Korridoren mit ein. Ein entwicklungs- und lerngerechtes Raumkonzept beinhaltet mobiliare Lösungen, die

- sich in der Höhe anpassen lassen und damit berücksichtigen, dass Kinder und Jugendliche wachsen und individuelle Körperproportionen aufweisen,
- dem körperlichen und geistigen Bedarf nach Wechselhaltungen gerecht werden, das heißt dynamisches Sitzen und einen regelmäßigen Wechsel zwischen Sitzen, Stehen und Steh-Sitzen fördern – und möglichst bis zur Klassenstufe 6 auch bodennahes Arbeiten zulassen,
- flexibel eingesetzt werden können, damit ohne großen Aufwand zwischen verschiedenen Lernmethoden und Organisationsformen gewechselt werden kann,
- auch Rückzugsmöglichkeiten vorhalten, um dem natürlichen Rhythmus von Spannung und Entspannung, Belastung und Erholung gerecht zu werden,
- der Vielfalt der Zusammensetzung einer Lerngruppe durch unterschiedliche Schülerinnen und Schüler gerecht werden und auch besonderen individuellen Erfordernissen Rechnung tragen,

eine Vielzahl von Lernmöglichkeiten unterstützen und das Lernen und Arbeiten im aktiven oder zurückgelehnten Sitzen ebenso zulassen wie im Stehen, beim „Lümmeln“ oder Kauern auf dem Boden.

## **Fazit**

Raumkonzepte und damit auch die ergonomische Möblierung des Raums sollten in Abstimmung mit unterrichtspädagogischen und unterrichtorganisatorischen Anforderungen stehen. Zusammen üben diese Faktoren einen unmittelbaren Einfluss auf physiologische Verhaltensweisen von SchülerInnen und Lehrkräften aus. Damit wirken sie als direkte Einflussfaktoren auf komplexe körperliche, geistige und seelische Wechselwirkungsfunktionen.

Der Firma VS ist mit ihrem bewegenden Lernraumkonzept gelungen, Schulräume mit „heimlichen Bewegungsverführern“ auszugestalten. Damit wird dem aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstand entsprochen, Bewegung regelmäßig in den Lebens-, Lern- und Arbeitsalltag von

Menschen in allen Altersstufen zu integrieren. Bewegung wird somit zu einem integralen Bestandteil und nicht nur Instrument zur Kompensation für unphysiologisches Verhalten.

Ein Angebot von:

**VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co.**

Hochhäuser Str. 8

97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341 / 88 – 0

Fax: 09341 / 88 – 107

[vs@vs-moebel.de](mailto:vs@vs-moebel.de)

[www.vs-moebel.de](http://www.vs-moebel.de)

Wiesbaden, den 25.08.2016

Dr. Dieter Breithecker / Hermann Städtler

Präsidium der Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e. V. und  
Projektleiter „besondersentwicklungsfördernd“